

NDB-Artikel

Büchel, *Dietrich* von kurkölnischer Beamter, † 30.11.1552 Brühl.

Leben

Einer vom Adel, meinem gnädigsten herren zum besten vertrauwet, auch hoch verstendig und staif, onwankelbar, thut sich nichts besonders aus, ist aber ein fürnemer mensch, so charakterisiert M. Bucer 1543 B. in einem Empfehlungsschreiben an Philipp von Hessen. Auch Melanchthon schätzte ihn hoch. An der „Kölner Reformation“ (1542-47) nahm er als Sekretär und vertrauter Ratgeber des Erzbischofs Hermann von Wied Anteil. Die Reformationsordnungen für die Städte des Erzstiftes (Neuß, Kaiserswerth, Kempen) sind sein Werk. Er begleitete Hermann nach Speyer (Februar 1544), vertrat seine Interessen auf dem Konvent der Schmalkaldener in Frankfurt (Dezember 1545) und auf dem kurkölnischen Grafentag in Oberwesel (18.3.1546). Nach Hermanns Abdankung (25.2.1547) wurde B.s Entfernung zur Bedingung für die Unterhaltszahlung gemacht; Hermann trennte sich nicht von ihm. Nach seinem Tod (15.8.1552) geriet B. in Gefangenschaft.

Literatur

ADB III;

L. Ennen, *Gesch. d. Stadt Köln IV*, 1875, S. 395, 514, 565;

C. Varrentrapp, *Herm. v. Wied u. sein Ref.versuch*, 1878, I, S. 177, II, S.85, 88 (*Bucers Brief on Phil. o. Hessen*), 89-95 (*Briefe*);

W. Ch. Krafft, in: *Theol. Arbb. aus d. rhein. wiss. Predigerver.* 2, 1897 ff., S. 60;

H. Forsthoff, *Rhein. Kirchengesch. I*, 1929, S. 237;

Schottenloher I. - *Qu.*: Fürstl. Wiedsches Archiv zu Neuwied (s. Verz., hrsg. v. d. Fürstl. Wiedschen Rentkammer, 1911), Nr. 1067, 3042 (z. *Prozeß Hermanns mit d. Domkapitel 1547*), 3043 (*Bucer an B. üb. d. Ref. in Kempen 1543*), 3045 (*Konzepte B.s 1544-47*); Staatsbibl. München (Collectio Camerariana), Düsseldorf (Staatsarchiv) u. Marburg (*Briefe v. u. an B.*).

Autor

August Franzen

Empfohlene Zitierweise

, „Büchel, Dietrich von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 717
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Büchel: *Dietrich v. B.*, Secretär des Kölner Erzbischofs Hermann von Wied, unterstützte diesen auf das eifrigste bei seinem Reformationsunternehmen. Von Melanchthon und Butzer wird seine Persönlichkeit und Thätigkeit ausdrücklich gerühmt; er war Hermanns Gesandter auf dem Tag der Schmalkaldner in Frankfurt 1545/46 und war auch nach Hermanns Entsetzung in dessen Interesse thätig, in dessen Streitigkeiten über Geldsachen mit dem Kölner Domcapitel. Im November 1552 von Erzbischof Adolf in Brühl gefangen gesetzt, starb er wenige Tage darauf, am 30. November 1552. Briefe von ihm und an ihn finden sich in der Cameraischen Sammlung in München, in den Archiven zu Düsseldorf, Marburg und Neuwied.

Literatur

Vgl. Krafft, Theologische Arbeiten des rheinischen Predigervereins II. 60. Ennen, Geschichte Kölns IV. 395. 514. 565.

Autor

Varrentrapp.

Empfohlene Zitierweise

, „Büchel, Dietrich von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
